



Mit den mobilen Prüfstationen kommt der TCS den Automobilisten buchstäblich entgegen. Bild: zVg

## TCS Fahrzeugkontrollen 2018 in Davos

pd | Vom Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Juni, wird der TCS mit seiner mobilen Prüfstation in Davos halt machen. Standort ist vor der Coop Tankstelle, Metz Parkplatz an der Talstrasse.

Ist Ihr Fahrzeug für den Sommer, die Ferien-, die Berg- und Alpfahrten gerüstet? Sind die Bremsen, das Licht und alle technischen Hilfsmittel an Ihrem Fahrzeug für die Pässe die Landstrassen, die Autobahnen den heutigen gesetzlichen Anforderungen angepasst? Die technisch, modernste ausgerüstete Anlage des TCS erlaubt es, Fahrzeuge auf Herz und Nieren zu prüfen. Angeboten werden der TCS-Sicherheitstest und der TCS-Occasionstest. Durchgeführt werden die Kontrollen von TCS-Experten – selbstverständlich auch an Fahrzeugen von Nicht-Mitgliedern. Anmeldungen bis am Montagmittag, 11. Juni.

Wer sein Auto prüfen lassen möchte, muss sich bis spätestens am Montag früh unter Tel. 058 827 17 17 für den gewünschten Test anmelden.

### Vor Ort ist der TCS zu folgenden Zeiten

Montag 11. Juni,	13.15 – 17.00 Uhr
Dienstag, 12. Juni	8.00 – 11.45 Uhr
	13.15 – 16.00 Uhr
	und 17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 13. Juni	8.00 – 11.45 Uhr
	und 13.15 – 17.00 Uhr



Das Projekt «alpensagen.ch» gastiert für ein Jahr in Klosters

## Ünschi Sagawält

Wer es noch nicht weiss, der wird's bald erfahren:  
In den Wäldern und auf den Weiden rund um Klosters  
geht es sagenhaft zu und her!

pd | Wilde Mannen und listige Zwerge beschützen die Natur und hüten nächstens wenn die Hirten schlafen das Veh. Den Menschen spielen sie und da auch böse Streiche. Vor allem dann, wenn man die Naturbewohner ärgert oder wenig Respekt im Umgang mit der Bergwelt an den Tag legt. Vorsicht aber, wenn in mondheiler Nacht ein bleicher Menschenzug am Hause vorbeigeht! Dann gilt des die Fenster zu schliessen und zu warten, bis die unheimlichen Gestalten vorbeigezogen sind! Denn: Es könnte sich um das Totenvolk handeln. Wehe dem, der es all zu neugierig ansieht! Er wird ihnen sogleich folgen müssen!

### Spannungsvoller Zugang zu Legenden

Diesen und vielen anderen Geschichten haben sich der Bündner Maler Patrick Devonas und der Bündner Publizist Andrin Schütz mit ihrem Projekt «alpensagen.ch» angenommen.

Die beiden haben ein künstlerisches und literarisches Konzept entwickelt, die vielfältige Landschaft der Sagen, Legenden und Erzählungen aus unserem Kanton den Einheimischen, den Gästen und vor allem den Kindern auf eine spannende und interaktive Weise näher zu bringen. Während Patrick Devonas, der an verschiedenen Universitäten und Akademien in den USA anatomisches Zeichnen und Malerei unterrichtet hat sowie für das Rätische Museum die Replik des berühmten Jenatsch-Gemäldes realisierte, die hiesigen Sagen und Legenden zu meisterhaft gefertigten Bildern verarbeitet, beschäftigt sich Andrin Schütz mit der Transkription, der Interpretation

und der typologischen Ordnung der Geschichten. Im Rahmen des Projektes werden in jeder Talschaft rund 25 Geschichten und in einer Ausstellung dem Publikum auf eine neue Weise zugänglich gemacht.

### Sponsoren, Unterstützer und Spender willkommen

Wie aber finanziert sich ein solch umfangreiches Projekt? «Die Finanzierung ist natürlich eine grosse Herausforderung», berichtet Andrin Schütz. «Der Aufwand, gerade für die Workshops in den Schulen ist enorm, da wir hierfür professionelle externe Partner brauchen», so Schütz weiter. «Wir können zwar auf die Unterstützung des Kantons und zahlreicher Stiftungen zählen, das reicht allerdings nicht aus. Aus diesem Grund sind wir auch auf die Engagements der Gemeinden und des einheimischen Gewerbes angewiesen». Ein Konzept, das durchaus funktionieren kann: Schliesslich schafft das Projekt einen enormen kulturellen und auch touristischen Mehrwert für die Museen, die Talschaften, die Schulen und die Tourismusdestinationen.

Wer sich also für den Erhalt des Prättigauer- und des Bündner Kulturgutes engagieren möchte, darf sich gerne an die Projektinitianten wenden. Sie sind nach wie vor für jede auch noch so kleine Unterstützung dankbar!

### Nähere Informationen zum Projekt:

[www.alpensagen.ch](http://www.alpensagen.ch). Kontakt: [andrin-schuetz@mythologische-landeskunde.ch](mailto:andrin-schuetz@mythologische-landeskunde.ch), Tel. 078 753 50 30, oder: [www.museum-klosters.ch/nutli-hütschi/](http://www.museum-klosters.ch/nutli-hütschi/)



Der Künstler Patrick Devonas an der Arbeit.

Bild: zVg